

# Attraktivität der Region stärken

## Innovationsnetzwerk Holzminden-Höxter bringt Projekte auf den Weg

Höxter/Holzminden. Um die Jugendlichen zu erreichen und in der Region zu halten, müssen wir ihre Sprache sprechen. So das Fazit einer Sitzung der Steuerungsgruppe des Innovationsnetzwerkes in Holzminden

Sechs Projekte wurden aus den Handlungsfeldern innovative Organisationsstrukturen, Gründung und Fachkräfte beschlossen.

Zunächst sollen die Netzwerke der Personalverantwortlichen und der Meister und Ausbilder ausgebaut werden, da in den branchenübergreifenden Netzwerken ein sinnvoller Ansatzpunkt für die Arbeit des Netzwerkmanagements gesehen wird. »Wir wollen wissen, was die Unternehmen bewegt und was sie wirklich brauchen«,



mate zur Berufsfelderkundung sollen angeboten werden und das verstaubte Image der Region verbessern.

Hierfür wird eine interaktive Online-Plattform geschaffen, auf der Informationen zur Berufsorientierung gesammelt werden. Hinzu kommen Mitfahrgelegenheiten und Freizeitangebote.

Ein weiteres Projekt befasst sich mit der länderübergreifenden Aus- und Weiterbildung. Angebote der Region müssten transparent und übersichtlich dargestellt werden, und Allianzen über die Ländergrenze hinweg sollten geschlossen werden. Dies müsse sinnvoll mit E-Learning-Angeboten verknüpft werden, um den Zugriff auf Wissen jederzeit und überall zu ermöglichen. Mittelfristig werde sich das Innovationsnetzwerk zudem mit dem Ausbau der Gründungs- und Ansiedlungsaktivitäten beschäftigen.

Die Mitglieder des Innovationsnetzwerks Holzminden-Höxter wollen durch verschiedene Projekte die Attraktivität der Region für die Jugend erhöhen.

Im Rahmen der dungsberufen steckt. Auch die aktuellsten Erkenntnisse des Zukunftszentrums Holzminden-Höxter legen, dass die Jugend mit der vielfältigen Information zur Berufsorientierung überfordert wird. Neue For-

so Carl-Otto Künnecke, Projektleiter des Innovationsnetzwerkes. Außerdem soll das Projekt zur Berufsfelderkundung »Tag der offenen Betriebstür« aus dem Kreis Höxter auf den Landkreis Holzminden ausgeweitet werden. Im Rahmen der schulisch vorgesehenen Berufsorientierung können Schüler gemeinsam mit ihren Eltern an einem Nachmittag in Betriebe der Region fahren und dort entdecken, was hinter den jeweiligen Ausbil-